

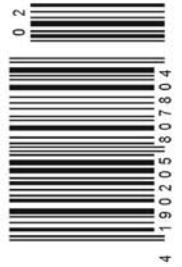
20. Jahrgang

palette

palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760
G 2058
Deutschland € 7,80
Österreich € 8,90
Italien € 8,90
Spanien € 8,90
Belgien € 8,90
Luxemburg € 8,90
Schweiz CHF 15,00



**p&z
Jubiläum**

**100.
Ausgabe!**

**Große
Verlosung!**

Im Porträt
**Heidi und
Günther Reil**

Bildzeichen und
Bilddeutung
**Gerlinde
Gschwendtner**

Aquarellieren mit
Martin Lutz

Wie malt man
eigentlich Glas?
**Thomas
Freund**

und vieles mehr ...

Ausgabe 2/2012 Nr. 100



www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

Öl auf Acryl gemalt: Himmel und Wolken

Liane Käs

Wer Himmel und Wolken malen möchte, der gehe zuerst hinaus und schaue in den Himmel - an der Küste, in den Bergen, über dem Häusermeer der Großstadt ... blicken, schauen, beobachten, kurz gesagt: sehen lernen. Die Form und den Zug der Wolken, die Farbschichtungen am Himmel, die Farbverläufe in den Wolken ... und Nachdenken über Fragen: Ist eine Wolke wirklich nur weiß? Ist der Himmel immer blau? Es gibt am Anfang so viel zu erkennen und zu begreifen, dass man gar nicht weiß, wie man das alles "vom Himmel auf die Leinwand holen soll". Fragt man zehn Menschen, wie sie den Himmel über sich beschreiben würden - würde man zehn verschiedene Antworten bekommen!

Nachdem der Kopf voll von Wolkenbildern ist, geht es an das erste Skizzieren. Wie liegen die Wolken hinter- und voreinander? Welche Wolken sind groß, welche Wolken kleiner? Wie sieht der Himmel hinter den Wolken aus?

Abbildung 1



Welche Bereiche sind heller am Himmel, welcher dunkler? So wird sich der Maler klar darüber, was er auf seiner Leinwand abbilden möchte und erfasst mit diesen kleinen Vorstudien die Bildkomposition und den Bildaufbau. Wichtig sind in dieser Phase auch die Fragen: Wo soll meine Horizontlinie liegen? Will ich einen großen, hohen Himmel malen? Werde ich den Horizont ganz weit unten einplanen und nur einen sehr schmalen Streifen freies Land, Küste oder Berge malen?

Mit Acrylfarben wird nun die erste Untermauerung auf der Leinwand angelegt. Zügig und mit lockerer Hand werden mit einem mittelgroßen Paddel-Pinsel die Farben gesetzt (Abbildung 1).

Rechtshänder fangen links oben an, und arbeiten sich einmal bis nach links unten durch. Linkshänder entspre-

chend entgegengesetzt. Und das alles frei und expressivistisch, um für sich seine Bildkomposition anzuordnen und in etwa festzulegen, wo die Wolken hinsollen, wo das Licht herkommt und wo der Horizont liegt. Die Farbwahl ist in dieser ersten Untermauerung eher dunkler, um eine gute Grundlage für das Leuchten der weißen Anteile in den Wolken, die später hinzukommen, vorzubereiten. Es muss nicht - aber es kann - die ganze Leinwand so vorbereitet werden (Abbildung 2).

Diese Untermauerung gut durchtrocknen lassen. Auch hier gilt: mit Acrylfarben lieber immer dünnere Farbschichten malen und trocknen lassen, und dann erst die nächste Schicht auftragen. Ansonsten schiebt man die Farbberge immer wieder hin und her oder trägt die bereits gesetzte Farbe wieder ab.

Nach einem kurzen Vergleich der Untermauerung mit den Skizzen und Vorlagen oder den inneren Bildern - auch, indem man sein Bild von ganz weit weg betrachtet - geht es nun an den zweiten Farbauftrag. Es folgt ein Spiel zwischen ruhigen Himmelsbereichen und lebendigen oder unruhigen Wolkenfeldern. Mit der gleichen Herangehensweise von links oben nach rechts unten gelingt es nun, weiche Farbverläufe zu mischen (Abbildung 3).

Abbildung 3



Abbildung 2

Das Vormischen der Farben erfolgt immer auf der Palette. Ist die Leinwand zu trocken oder hat man insgesamt ein "kratzendes, schweres" Gefühl beim Malen, kann man zart an den Rand der Farbfläche auf der Leinwand mit einer Sprühflasche Wasser sprühen. Sofort gelingt eine weichere Arbeitsweise und zarte Übergänge werden auch im Acryl möglich.

Um Wolken Lebendigkeit zu verleihen und ihre Form zu erfassen, sollte man den richtigen Pinselstrich einsetzen.



**Den kompletten Artikel finden Sie in der
p&z Ausgabe 2/12**

Preis: € 7,80*

Erhältlich über:

**palette Verlag, Rheinstr. 4-6,
D - 56068 Koblenz**

**Tel.: +49 (0)261 / 17297
Fax: +49 (0)261 / 17295
info@palette-verlag.de**

www.palette-verlag.de

***zzgl. Versandkosten**